

[-1-]

XIII. Sitzung

Sitzungstag:
29. November 1956

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

anwesend abwesend Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:
Peter Wachter
Franz Essig
 Oskar Kessler entschuldigt
Alois Gschwendtner
Josef Bauernfeind
Josef Essig
 Franz Flöryentschuldigt
Ferdinand Gamakl
Artur Kessler
 Adolf Malinentschuldigt
 Franz Josef Netzer entschuldigt
Richard Pfeifer
Alois Rudigier 24
Alois Rudigier 7
Ludwig Sokler
Eduard Sckerrer
Josef Tschamum
Rudolf Wittwer

[-2-]

Tagesordnung

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Berufsschule "Jugend am Werk".
3. Gemeindestrass Partenen Kirche - Loch, Pönale.
4. Lehrlingsheim Bludenz.
5. Öffentlicher Weg Zeinisjoch - Landesgrenze.
6. Schrei. der B.H. Bludenz vom 14.11.1956, Zl. 1767-56.
7. Öffentliche Brücke Parzelle Trandtrauas.
8. Berufsschule Gaschurn.
9. Voranschlag der Gemeinde Gasckurn für 1957.
10. Volksschulklassen - Einrichtung.
11. Ungarnhilfe.
12. Verlängerung der Tagesordnung.
13. Wartegeld der Gemeinde - Hebamme.
14. Schrei. der Wildbach- u. Lawinenverbauung Bludenz Zl. 602/1217
15. Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn.
16. Verein der Vorarlberger in Wien.
17. Schrei. vom 29.11.1956, betreffend des Namens Montafon.

[-3-]

Beginn der Sitzung um 19 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest, bringt anschliessend die Niederschrift der 13 Gemeindevertretungssitzung vollinhaltlich zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Zu Punkt 2

Der Berufsschule "Jugend am Werk" in Bludenz wird ein Förderungsbeitrag von 1.500.- S gewährt.

Zu Punkt 3

Das vom Landesstraßenbauamt Feldkirch vorgelegte Skrei., betreffenden Ausbau der Gemeindestrasse Partenen Kirche- Loch durch die Fa. Ing. Karl Jäger- A. Kapsreiter eine Pönale von der Abschlußrechnung in Abzug zu bringen, wird die Entscheidung dem Landesstraßenbauamt, bzw. dem Amt der Vorarlberger Landesregierung überlassen.

Zu Punkt 4

Dem Lehrlingskeim in Bludenz wird ein Beitrag von 300.- S und 3 Raummeter Brennholz gegeben.

Zu Punkt 5

Die Instandsetzung des öffentlichen Weges zum Zeinesjoch und bis zur Landesgrenze Tirol wird genehmigt.

Zu Punkt 6

Das Skrei. der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz, betreffend das Ansuchen des Josef Tschofen, Partenen Nr. 11, um die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des Mietautogewerbes (VW-Bus) mit dem Standort Partenen

Nr. 11 wird mit 9 gegen 5 Stimmen befürwortet.

Zu Punkt 7

Für die baufällige Illbrücke nach der Parzelle Trandtrauas wird die Anschaffung von 4 Stück T - Träger Profil NP 26 und Einbau als offene Brücke einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8

Das Skrei. vom 8. Oktober 1956, betreffend dem Wartegeld für den Sprengelarzt Dr. Elmar Rudolf wird nach Beratung den heutigen Verhältnissen angepasst und das Wartegeld auf 1300.- S 1/4 jährlich festgehalten, wovon die Gemeinde St. Gallenkirch 54 % und die Gemeinde Gaschurn 46 % zu zahlen übernimmt.

Zu Punkt 9

Die Anschaffung einer Nähmaschine für die Berufsschule Gaschurn wird genehmigt.

Zu Punkt 10

Der Voranschlag der Gemeinde Gaschurn für das Jahr 1957 wird zur Kenntnis genommen und werden nach Beratung die Steuerhebesätze wie im Vorjahre belassen. Einer Darlehensaufnahme im Bedarfsfalle von 100.000. Schilling wird einstimmig zugestimmt.

[-4-]

Zu Punkt 11

Für die Volksschulen der Gemeinde Gaschurn wird die Anschaffung von 50 Schultischen und 100 Stühlen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 12

Für die Ungarnflüchtlinge wird nach Notwendigkeit ein Beitrag, und die Anschaffung von verschiedenen Gegenständen genehmigt.

Zu Punkt 13

Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der GO wird bejaht.

Zu Punkt 14

Das Ansuchen vom 26.11.1956, betreffend Erhöhung des Wartegeldes für die Gemeinde-Hebamme wird rückwirkend ab 1. Juli 1956 mit 270.- S monatlich einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 15

Das Schreiben Zl. 602/1217 vom 26.11.1956 der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung in Bludenz wird zur Kenntnis genommen und für die Valschafielbachverbauung ein Betrag von 15,000.- S im Voranschlag 1957 vorgesehen.

Zu Punkt 16

Dem Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn vom 22.10.1956 wird ein Förderungsbeitrag von 500.- Schilling bewilligt.

Zu Punkt 17

Dem Verein der Vorarlberger in Wien wird eine Spende von 20.- S gewährt.

Zu Punkt 18

Das Schrei. vom 29.11.1956, betreffend des Kamens "Montafon" wird einstimmig beschlossen, sich in Sinne der Stimmabgabe hinter den Moatafoner Beschluß vom 6. November 1956 in der Battlogghalle in Schruns zu stellen und verlangen, daß der Erlaß der Vorarlberger Landesregierung vom 29.11.1953, betreffend die Tätigkeit der Nomenklaturkommission zur Anwendung komme und entsprechend die Anordnung vom 18.5.1956, Zl.Ib-10/4-56, Betreffend die Änderung des Namens "Montafon" revidiert werde. Die Gemeindevertretung Gasch. schließt sich der Eingabe der Montafoner Gemeinden an den Verwaltungsgerichtshof der Republik Österreich in Wien in der Frage stehenden Sache an. Gleichzeitig wird Herr Prof. Dr. Richard Beitzl, Schruns Nr. 462 bevollmächtigt, die Gemeinde in der gegenständlichen Sache in allen Belangen und bei allen Stellen zu vertreten. Die Gemeindevertretung verlangt vom Stand Montafon, daß er in seiner Eigenschaft als Zusammenfassung

aller Montafoner Gemeinden sich weiterhin für die in Frage stehende Sache einsetzt und die obgenannte Eingabe mitunterzeichnet.

Schluß der Sitzung um 22 Uhr.

XIII. Sitzung

Sitzungstag:

29. November 1956

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:		
Peter Wachter		
Franz Essig		
XXXXXXXXXXXX		
Alois Gschwendtner	Oskar Kessler	entschuldigt
Josef Bauernfeind		
Josef Essig	Franz Flöry	entschuldigt
Ferdinand Ganahl		
Artur Kessler	Adolf Malin	entschuldigt
	Franz Josef Netzer	entschuldigt
Richard Pfeifer		
Alois Rudigier 124		
Alois Rudigier 7		
Ludwig Sohler		
Eduard Scherrer		
Josef Tschann		
Rudolf Wittwer		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich —.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Berufsschule "Jugend am Werk".
3. Gemeindestrass Partenen Kirche - Loch, Pönale.
4. Lehrlingsheim Bludenz.
5. Öffentlicher Weg Zeinisjoch - Landesgrenze.
6. Schrei. der B. H. Bludenz vom 14.ii.1956, Zl.1767-56.
7. Öffentliche Brücke Parzelle Trandtraus.
8. Berufsschule Gaschurn.
9. Voranschlag der Gemeinde Gaschurn für 1957.
10. Volksschulklassen - Einrichtung.
11. Ungarnhilfe.
12. Verlängerung der Tagesordnung.
13. Wartegeld der Gemeinde - Hebamme.
14. Schrei. der Wildbach u, Lawinenverbauung Bludenz Zl.602/1217
15. Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn.
16. Verein der Vorarlberger in Wien.
17. Schrei. vom 29.ii.1956, betreffend des Namens Montafon.
- 18.
- 19.
- 20.

Sitzung

des Gemeinderats

Lfde. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl der Gemeinderatsmitglieder <u>18</u>	29. November 1956 (Sitzungstag)
		den Beschluß		Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich.	
Vortrag — Beratung / Beschluß					
					Beginn der Sitzung um 19 Uhr. =====
Zu Punkt	i				Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest, bringt anschliessend die Niederschrift der 13 Gemeindevertretungssitzung vollinhaltlich zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.
Zu Punkt	2				Der Berufsschule "Jugend" am Werk in Bludenz wird ein Förderungsbeitrag von 1,500.-- S gewährt.
Zu Punkt	3				Das vom Landesstraßenbauamt Feldkirch vorgelegte Schrei., betreffend den Ausbau der Gemeindestrasse Partenen Kirche- Loch durch die Fa. Ing. Karl Jäger- A. Kapsreiter eine Pönale von der Abschlußrechnung in Abzug zu bringen, wird die Entscheidung dem Landesstraßenbauamt, bzw. dem Amt der Vorarlberger Landesregierung überlassen.
Zu Punkt	4				Dem Lehrlingsheim in Bludenz wird ein Beitrag von 300.-- S und 3 Raummeter Brennholz gegeben.
Zu Punkt	5				Die Instandsetzung des öffentlichen Weges zum Zeinesjoch und bis zur Landesgrenze Tirol wird genehmigt.
Zu Punkt	6				Das Schrei. der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz, betreffend das Ansuchen des Josef Tschofen, Partenen Nr. ii, um die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des Mietautogewerbes (VW-Bus) mit dem Standort Partenen Nr. ii wird mit 9 gegen 5 Stimmen befürwortet.
Zu Punkt	7				Für die baufällige Illbrücke nach der Parzelle Trandtrauas wird die Anschaffung von 4 Stück T - Träger Profil NP 26 und Einbau als offene Brücke einstimmig genehmigt.
Zu Punkt	8				Das Schrei. vom 8. Oktober 1956, betreffend dem Wartegeld für den Sprengelarzt Dr. Elmar Rudolf wird nach Beratung den heutigen Verhältnissen angepasst und das Wartegeld auf 1300.-- S $\frac{1}{4}$ jährlich festgehalten, wovon die Gemeinde St. Gallenkirch 54 % und " " Gaschurn 46 % zu Zahlen übernimmt.
Zu Punkt	9				Die Anschaffung einer Nähmaschine für die Berufsschule Gaschurn wird genehmigt.
Zu Punkt	10				Der Voranschlag der Gemeinde Gaschurn für das Jahr 1957 wird zur Kenntnis genommen und werden nach Beratung die Steuerhebesätze wie im Vorjahre belassen. Einer Darlehensaufnahme im Bedarfsfalle von 100,000.-- Schilling wird einstimmig zugestimmt.

Sitzung

des Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl der Gemeinderatsmitglieder ¹⁸	29. November 1956
		den Beschluß		Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich — nicht öffentlich.	(Sitzungstag)
Vortrag — Beratung / Beschluß					
Zu Punkt	ii				Für die Volksschulen der Gemeinde Gaschurn wird die Anschaffung von 50 Schultischen und 100 Stühlen einstimmig genehmigt.
Zu Punkt	12				Für die Ungarnflüchtlinge wird nach Notwendigkeit ein Beitrag, und die Anschaffung von verschiedenen Gegenständen genehmigt.
Zu Punkt	13				Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der GO wird bejaht.
Zu Punkt	14				Das Ansuchen vom 26.ii.1956, betreffend Erhöhung des Wartegeldes für die Gemeinde-Hebamme wird rückwirkend ab 1. Juli 1956 mit 270.-- S monatlich einstimmig genehmigt.
Zu Punkt	15				Das Schreiben Zl. 602/1217 vom 26.ii.1956 der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung in Bludenz wird zur Kenntnis genommen und für die Valschfielbachverbauung ein Betrag von 15,000.-- S im Voranschlag 1957 vorgesehen.
Zu Punkt	16				Dem Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn vom 22.10.1956 wird ein Förderungsbeitrag von 500.-- Schilling bewilligt.
Zu Punkt	17				Dem Verein der Vorarlberger in Wien wird eine Spende von 20.-- S gewährt.
Zu Punkt	18				Das Schrei. vom 29.ii.1956, betreffend des Namens "Montafon" wird einstimmig Beschlossen, sich im Sinne der Stimmabgabe hinter den Montafoner Beschluß vom 6. November 1956 in der Battlogghalle in Schruns zu stellen und verlangen, daß der Erlaß der Vorarlberger Landesregierung vom 4. ii. 1953, betreffend die Tätigkeit der Nomenklaturkommission zur Anwendung komme und entsprechend die Anordnung vom 18.5.1956, Zl. Ib-10/4-56, betreffend die Änderung des Namens "Montafon" revidiert werde. Die Gemeindevertretung Gasch. schließt sich der Eingabe der Montafoner Gemeinden an den Verwaltungsgerichtshof der Republik Österreich in Wien in der Frage stehenden Sache an. Gleichzeitig wird Herr Prof. Dr. Richard Beitzl, Schruns Nr. 462 bevollmächtigt, die Gemeinde in der gegenständlichen Sache in allen Belangen und bei allen Stellen zu vertreten. Die Gemeindevertretung verlangt vom Stand Montafon, daß er in seiner Eigenschaft als Zusammenfassung aller Montafoner Gemeinden sich weiterhin für die in Frage stehende Sache einsetzt und die obgenannte Eingabe mitunterzeichnet. Schluß der Sitzung um 22 Uhr. <i>Peter Wankler</i>

Franz Eschig
Stiglmayr Alois
Scharrer Edmund
Telesin Jos.
Sammler Ferd.

Wankler Peter
Prinz Alois
Wolter Ludwig
Baierseppenz Josef